

## POHORJE 24

*Durchschreitung in Ost-West-Richtung: von Maribor bis Slovenj Gradec (Dravograd?) auf dem Weg Nr. 1*

1. Tag: **Di, 10. 09.:** *Hinfahrt* mit der Bahn (jetzt ca. 80,00 EUR):

KN – Radolfzell – Friedrichshafen – Ulm – Graz – Maribor *oder* Radolfzell – KN – Zürich – Graz – Maribor.

ÜF im Hotel City Maribor, Ulica kneza Koclja 22, 2000 Maribor, SLO; Tel. 00386 2 29 27 000;

E-Mail: info@hotelcitymb.si; (EZ 90,00 EUR/Pers; DZ 130:2=65,00 EUR/Pers.)

2. Tag: **Mi, 11. 09.:** *Beginn der Wanderung:* Maribor → **Ruška koča na Arehu** (1246m);

15km/5h; ↑1054m, ↓48m. Tel. 00386 2 603 50 46; [ruskakoca.areh@gmail.com](mailto:ruskakoca.areh@gmail.com); tic@maribor.si)

Mit dem Bus 6 zur Talstation der Seilbahn (Tal 328m; Berg 1042m; *slowenisch:* vspenjača; 11 EUR); Auffahrt mit der Seilbahn; An Sv. Bolfank vorbei zur Ruška koča: Leitung Kristijan Leva; Vlado;

Tel.: 00386-2-603 50 46; [Frajhajm 42; \(?64\)](#).

Preis für Mitglieder: Übernachtung 22 EUR/Pers; Frühstück 6 EUR/Pers; Abendessen extra; HP 60 EUR.

3. Tag: **Do, 12. 09.:** Ruška koča → **Koča na Klopnem vrhu (1246m);**

13km/4h30min; ↑409, ↓405; 2x2BettZi; 1x4BettZi; 1x8Matratzen-Zi;

Leitung: Rada Ladinek, Kumen 32, 2344 Lovrenc na Pohorju, SLO; Tel. 00386 41 65 29 30;

Preis für Mitglieder: Übernachtung 25 EUR/Pers.; Frühstück extra; Abendessen extra; HP 50 EUR.

Dabei verlässt man im letzten Stück den Weitwanderweg Nr. 1 und geht kurz zur Berghütte in nördlicher Richtung.

4. Tag: **Fr, 13.09.** Koča na Klopnem vrhu → **Rogla: Hotel Planja (1517m);**

9,6km/3h30min; ↑298m, ↓81m.

Hotel Planja, gelegen im Höhenkurort Rogla; Halbpension: DZ 81 EUR/Pers, EZ 81+16 EUR/Pers. Tel. 00386 3 757 71 00 oder 0440 oder 6162; E-Mail: sasa.nerad@unitur.eu.

5. Tag: **Sa, 14.09.:** Rogla (Hotel Planja) → **Lukov dom (1343m) pod Velikom Kopom (1541m);**

16km/5h; ↑418m, ↓557m.

Weiterwandern in Richtung Velika Kopa, an Lovrenška jezera (Lovrenc-Seen) vorbei, bis zum Hotel Lukov dom; ÜF 49 EUR/Pers;

Tel.: 00386-2 883 98 50 / 00386 2 883 98 70; [rezervacije@kope.si](mailto:rezervacije@kope.si); lukov.dom@kope.si.

6. Tag: **So, 15.09.:** Lukov dom Kope → **Koča pod Kremžarjevem vrhom (1102m);**

8,6km/3h30min; ↑339m, ↓579m.

Vor der Berghütte kurzer Abstecher auf den Kremžarjev vrh (Gipfel).

Koča pod Kremžarjevem vrhom (Kremžarica): Leitung: Ivan Jamnik, Tel. 00386 83 81 02 70;

00386-41 82 80 10 (Eigentümer); [info@pds.si](mailto:info@pds.si); [pdslovenjgradec@pzs.si](mailto:pdslovenjgradec@pzs.si). Kapazität u. Preise für Mitglieder:

2xDZ – 15,00 EUR/Pers.; 2x6BettZi – 13,00 EUR/Pers.; 1x8BettZi – 12 EUR/Pers.;

für **Nicht-Mitglieder doppelter Preis**; dazu immer Taxe 1,50 EUR/Pers; Bettbezug 3,50 EUR/Pers.

Abendessen u. Frühstück u. Getränke extra (z. B. Radler 0,5/3,00 EUR; Wein 1dc/1,20 EUR; Gulasch mit

Brot/9,00 EUR; kleine Portion Rühreier/ 2,50 EUR; großer Kaffee/ 2,00 EUR).

7. Tag: **Mo, 16.09.:** Koča pod Kremžarjevem vrhom → **Slovenj Gradec (413m);**

5,7km/2h30min; ↓689m. – *Alternative:* → Dravograd (390m); 17km/5h; ↑239, ↓1000m.

Nach dem Abstieg nach Slovenj Gradec: Busfahrt nach Maribor (ca. 15 EUR);

Zeit für eine Stadtbesichtigung; Abendessen;

Übernachtung im Hotel City Maribor (EZ 90,00 EUR/Pers; DZ 130:2=65,00 EUR/Pers.).

8. Tag: **Di, 17.09.**: *Rückreise* (jetzt ca. 80 EUR): Maribor – **Radolfzell**.

*Durchschreitung in Ost-West-Richtung: von Maribor bis Slovenj Gradec auf dem Weg 1*

*Präsentation der Wanderung für den Schwarzwald-Verein Konstanz*

### HINWEISE

**Die folgenden Hinweise sind vor einer Anmeldung unbedingt aufmerksam zu lesen.**

Auf den Fahrten in meine nordkroatische Heimat baute sich, wenn wir Graz und die Tiefebene der Untersteiermark passiert hatten, als erster Gruß Sloweniens das Pohorje-Gebirge vor uns auf, quasi als „Hausgebirge“ Maribors (Marburg), an seinen nördlichen Abhängen durch den Fluss Drava (Drau) begrenzt. Unsere Neugierde, dieses Mittelgebirge, das dem Hochschwarzwald oder den Hochvogesen ähnelt, kennenzulernen war groß. Leider konnte meine Frau diese Erkundung nicht mehr in gesunden Tagen erleben. „Das Pohorje-Gebirge“ – ich zitiere aus einer slowenischen Publikation – „ist eine in sich geschlossene bis 1500 m hohe Gebirgskette, die im slowenischen Raum einzigartig ist. Sie besteht nämlich aus Primärgestein, das in Slowenien sehr selten ist. Das häufigste und bekannteste Primärgestein von Pohorje ist Granit von Pohorje (genauer gesagt Granodiorit). Wegen seiner Undurchlässigkeit entstanden hier viele Moore. Hier findet man die östlichsten slowenischen Moore, wie die Seen von Lovrenc, Črno jezero (Schwarzer See) und Ribniško jezero (See von Ribnica).

Das ganze Massiv ist von einem dichten Fichtenwald durchwuchert. Das Gebirge hat an manchen Stellen recht steile Hänge (mehr als 700 m), während die Bergkämme breit und kahl sind.“

In seiner Ost-West-Ausdehnung umfasst es etwa 50 km, in seiner Nord-Süd-Ausdehnung etwa 20 km.

Wanderwege und Berghütten durchziehen das Pohorje-Gebirge, wobei es seine touristische Hoch-Zeit meist im Winter erreicht, wenn Loipen und Abfahrten die Skisportler locken. Der Weg, den wir uns im nächsten Jahr vorgenommen haben, stellt eine Ost-West-Überschreitung dar: von Maribor nach Slovenj Gradec (früher Windischgrätz). Die Länge unseres Weges beträgt 54 Kilometer, die Höhenmeter insgesamt 1900. Unserem Weg entspricht die Markierung Nr. 1.

Dank der Gondelbahn, die von Stadtzentrum Maribors durch einen Stadtbus erreichbar ist, erreichen wir in Kürze die Höhe von 1150 m (Sveti Bolfenk (Hl. Wolfgang). In leichtem, manchmal auch forderndem Bergauf und Bergab (Stöcke nicht vergessen) erreichen wir nach fünf Tagen die letzte Berghütte des Kammes (Wanderhütte der Alpenvereins-Sektion Slovenj Gradec) – Koča pod Kremžarjevimi vrhom (Haus unter dem Kremžar-Gipfel), 1164 m. Von dort geht es nach einer letzten Übernachtung in guter Bergluft und uriger Bewirtung in 2-3 Stunden hinunter nach Slovenj Gradec (Windischgrätz), am süd-westlichen Fuße des Gebirges. Das Zentrum dieses Städtchens wird von seiner mittelalterlichen Elisabethenkirche und dem städtebaulichen Erbe der K.-u.-K.-Monarchie geprägt. Zu sehen ist z. B. auch das Geburtshaus des Komponisten Hugo Wolf (1860-1903). Von hier geht es mit dem Bus nach Dravograd und dann nach Maribor, wo wir noch durch die Altstadt flanieren können, bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause geht.

### *Ein paar Einzelheiten*

– *Ruška koča* steht auf einer Berghöhe von 1246 m. Die Hütte wurde 1907 erbaut und steht auf einer Lichtung neben der Kirche von Sveti Arah (Hl. Heinrich). In der Nacht vom 11. auf den 12. Nov. 1943 wurde sie von den Partisanen niedergebrannt; 1946 wurde sie erneuert.

– *Kirche des Hl. Heinrichs (Cerkev Svetoga Aneha)*. Diese Kirche ist das bedeutendste Kulturdenkmal des Östlichen Pohorje-Gebirges. Sie wurde zum ersten Mal 1545 erwähnt. Von dem ursprünglichen Kirchengebäude ist jedoch nur noch der Turm erhalten geblieben. Ihre jetzige Gestalt erhielt die Kirche in der 2. Hälfte des 17. Jhs. Eine Besonderheit stellt das Grab des Hl. Heinrich mit einem Grabstein, der aus der spätromanischen Zeit stammen soll, dar.

– *Rogla*. Auf dem zentralen Bergkamm des Pohorje-Gebirges liegen einige bekannte Skizentren. Zu den meistbesuchten gehören Kope, Mariborsko Pohorje und Rogla. Rogla ist wohl eines der am besten ausgestatteten Skizentren, da es neben gut präparierten Skipisten und gepflegten Loipen auch erstklassige Hotelleistungen, Tennisplätze und Hallenbäder bietet. Angeboten wird auch Therapie für Rekonvaleszenten nach Herz und Gefäßerkrankungen.

– *Die Seen von Lovrenc (Lovrenška jezera)* liegen inmitten von Fichtenwäldern an der halben Strecke von Črni vrh (d. Schwarze Gipfel, 1543 m) und Rogla (1543 m). Sie bestehen aus größeren und kleineren Seen – insgesamt sind es 21. Um sie herum führt ein schmaler Waldpfad, in unmittelbarer Nähe der Seen steht auch ein Aussichtsturm. Bei den Lovrenška jezera handelt es sich um einen Teil des größten Moorgebietes des Pohorje-Gebirges. Da das Moor sauer ist, befinden sich auf diesen Gebieten auch spezifische Moorpflanzen. Vorherrschend ist die Bergkiefer (*Pinus mugo*). Die Moore entstanden auf einem Gebiet, das niederschlagsreich ist und eine hohe Luftfeuchtigkeit aufweist. So entstanden zuerst Sümpfe und durch Jahrhunderte aus ihnen Moore. Ihr Alter wird auf 8000 Jahre geschätzt, was auf die Entstehung in der Nacheiszeit aufweist.

– *Kope (Bergkuppen)* sind vor allem als Skizentrum bekannt, aber auch im Sommer sind sie ein beliebtes Ausflugsziel. Der Gipfel Velika kopa (Große Bergkuppe, 1543 m) ist nur einen Meter niedriger als der höchste Gipfel des Pohorje-Gebirges, Črni vrh (d. Schwarze Gipfel).

– *Slovenj Gradec (Windischgrätz)* ist eine Stadt unterhalb des Pohorje-Gebirges mit fast etwas über 7000 Einwohnern. Es ist auch das Zentrum des Mislinja-Tals sowie der Region Koroška (Kärnten). Im 19. Jh. blieb die Stadt von der Industrialisierung verschont. Die steinzeitlichen Funde zeugen von urgeschichtlichen menschlichen Siedlungen in diesem Gebiet. Es wurden auch römische Zeugnisse aus der Antike gefunden. Erstmals wird die Stadt im J. 1091 erwähnt. Im Zentrum der Stadt befindet sich die St. Elisabethkirche, die schon im Jahre 1251 erbaut wurde. Die Fundamente der Kirche sind romanisch, wurden jedoch spätgotisch umgebaut. Gebäude aus dem 19. Jh. stellen heute ein wichtiges städtebauliches Denkmal dar.

– *Eine Begriffserklärung*: In Kroatien und in Slowenien unterscheidet man sprachlich nicht zwischen Alpenverein und Wanderverein. Der Name, welcher für beide deutsche Begriffe steht, leitet sich vom Wort „planina“ (auf Deutsch: Berg, Gebirge, Alpe) ab und lautet kroatisch „planinarsko društvo“, slowenisch „planinsko društvo“ („društvo“ = Verein).

*Was gibt es bei dieser Mehrtagestour zu beachten?*

- 1) Aufgrund der Kapazität des kleinsten, aber originellsten Berghauses sind maximal 16 Teilnehmer möglich.
- 2) Es handelt sich hier um eine „klassische Bergwanderung“. Sie ist zwar keine alpine Tour mit ausgesetzten Stellen in abschüssig-ausgesetztem Gelände, es gilt aber, hier und da steile Aufstiege zu bewältigen und steile Abstiege mit dickem Geröll oder Baumwurzeln zu meistern. Gute Kondition und gute Wanderschuhe mit gutem Profil sind erforderlich; Wanderstöcke sind angeraten; der Rucksack muss getragen werden und daher darf er nicht zu schwer sein.
- 3) In 2 Quartieren muss mit *Mehrbett-Zimmern und Matratzen-Lagern* gerechnet werden und jeder Teilnehmer muss diese Unterkunft bereitwillig akzeptieren. Es gibt zwar auch in jedem dieser Häuser 2 x 2-Bett-Zimmer, auf welche aber kein Teilnehmer ein Anrecht hat; diese Zimmer aber wollen wir in erster Linie den Ehepaaren zuteilen. Im Vereinshaus Kremžarjeva koča bekommt man einen Einweg-Bett-Bezug (gegen 3 EUR Entgelt). Toilette und Dusche befinden sich auf dem Gang. Sie sind zwar nach modernem Standard eingerichtet, aber nur je eine Kabine. Daher kann es für den einen oder anderen ratsam sein, sich am Morgen mit einer „Katzenwäsche“ zu begnügen. Ein (kleines) Handtuch ist mitzuführen. In den übrigen Hotels und einer Berghütte gibt es komfortable DZ oder auch EZ (gegen Aufpreis).

4) Zur Zeit stehe ich in Verbindung mit der SBB und warte auf ihr Angebot für einen Gruppen-Fahrschein. Wir würden über Zürich fahren, da es von Zürich nach Graz eine direkte Zug-Verbindung gibt. Die DB mit mindestens 3 Umstiegen ist mir zu unzuverlässig.

5) Der *Mitgliedsausweis* (Schwarzwald-Verein oder Alpenverein) ist mitzuführen, da er eine Preisermäßigung erwirken kann. Mitglieder des SWV haben bei der Anmeldung Vortritt vor Nicht-Mitgliedern. Außerdem wird der Ortsverein SWV Konstanz von den Nicht-Mitgliedern, welche an den Wanderungen teilnehmen, einen *Tages-Obolus* erheben. So gesehen ist es kostengünstiger, dem SWV beizutreten als den Obolus zu entrichten.

6) *Kosten*: Einen genauen *Preis* (Gruppentarif) für die Bahnfahrt habe ich von der SBB noch nicht bekommen. Ich übernehme in die Kalkulation einen normalen Preis von 160 EUR (Hin u. Zurück). Die *Unterkunfts-Kosten* kann ich anhand der mitgeteilten (bei Lukov dom anhand der bisherigen) Preise kalkulieren. Diese belaufen sich (3x ÜF, 4x Halbpension) auf 490 EUR. Von dieser Kosten-Kalkulation dürften sich eine Präzisierung und Aktualisierung derselben, die noch folgen werden, nicht weit entfernen.

7) Da nun die Beschreibung der Wandertage in Pohorje (10.-17. 09. 2024) auf der Internetseite des Schwarzwald-Vereins Konstanz bekannt gemacht worden ist, können formal auch *Anmeldungen* entgegengenommen werden. Es ist uns aber sehr wichtig, dass jeder Interessent die Beschreibung vor einer Anmeldung aufmerksam gelesen hat. Deswegen wiederholen wir:

**Vor einer Anmeldung ist die ganze Beschreibung der Wandertage unbedingt aufmerksam zu lesen.**

8) Die *Anmeldung* erfolgt telefonisch oder per E-Mail beim Wanderführer, d. h. bei Franjo und Angelika Kovačić, Lärchenweg 5, 78315 Radolfzell; Tel.: 07732-10708; E-Mail: [franjo.kovacic@t-online.de](mailto:franjo.kovacic@t-online.de).

Nach der Anmeldung ist ein Betrag von 100,00 EUR auf das Kto. des Schwarzwald-Vereins Konstanz (siehe unten) innerhalb einer Woche, spätestens innerhalb von 10 Tagen, als Anzahlung zu überweisen. Die Anzahlung gilt als verbindliche Bestätigung der Anmeldung.

9) *Die Bankverbindung*: SWV Konstanz,  
**Sparkasse Bodensee,**  
**IBAN: DE42 6905 0001 0000 0821 15; BIC: SOLADES1KNZ;**  
*Stichwort*: Pohorje 24

**Der letzte Termin für die Anmeldung ist 31. Januar 2024.**

Den Fragen der Interessenten stehen wir gerne zur Verfügung.

Angelika und Franjo Kovačić